

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Dieter Steger
Bozen

Bozen, den 1. Juli 2009

A N F R A G E

Wie gefährlich leben die Südtiroler entlang der Brenneroute?

Der Eisenbahnunfall in der Toscana, bei dem mehrere Gastanks explodierten und mehr als ein Duzend Menschen den Tod fanden, wirft auch in Südtirol erneut die Frage auf, wie sicher bzw. wie gefährlich die Menschen entlang der Straßen- und Eisenbahnrouen leben. In den vergangenen Jahren haben wir Freiheitlichen die Problematik immer wieder thematisiert, Klarheit herrscht aber immer noch nicht.

An die Landesregierung werden folgende Fragen gerichtet:

1. Welches ist der aktuelle Stand bezüglich der Meldung und Vorsorge bei Transporten von Gefahrgut auf der Straße und auf der Schiene?
2. Wer ist für die einzelnen Maßnahmen zuständig?
3. Wer ist für den Einsatz bei möglichen Unglücksfällen zuständig und wer koordiniert die Einsätze?
4. Welche Vorsorgemaßnahmen bestehen für die Bevölkerung?
5. Wie hoch ist der Anteil von Gefahrguttransporten an der Gesamtmenge jeweils bei Bahn und Straße?

Um eine schriftliche Beantwortung im Sinne der Geschäftsordnung wird ersucht.

L. Abg. Pius Leitner